Stadtmauerreste am Hamtorplatz in Neuss

Schlagwörter: Stadtmauer, Mauer
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Naturschutz
Gemeinde(n): Neuss
Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Stadtmauerreste am Hamtorplatz in Neuss (2018)
Fotograf/Urheber: Martin Sorg



Reste der zweizügigen mittelalterlichen Stadtmauer des 13. Jahrhunderts aus Basalt, Tuff und Backstein, teilweise stark restauriert.
Der äußere Mauerzug zum Erftmühlengraben umfasste zwei Bastionen und abgetreppte Stützpfeiler. Vom inneren Mauerzug sind nur zwei freistehende Stützbögen des ehemaligen Wehrgangs erhalten, die 1961 bei Gebäudeabbrüchen freigelegt und restauriert wurden. Sie waren an eine ältere Mauer aus Tuff und Gußwerk mit Trümmerbrocken gebaut, die nicht erhalten werden konnte. Von dieser, die mittelalterlichen Stadt prägenden Befestigungsanlage, sind kaum noch sichtbare Reste vorhanden (Sauer 1994).

Die Mauerreste am Hamtorwall dokumentieren als Einzige den Zusammenhang von Mauer, Wall und Graben und sind trotz ihres fragmentarischen Charakters und starker Restaurierungen, auch mit modernem Fugenmaterial, aus wissenschaftlichen und städtebaulichen Gründen als Baudenkmal einzustufen.
Die vollständige Füllung der Mauerfugen im Zuge der Restaurierungen behindert eine Besiedlung durch Pflanzen und Tiere, wie sie für historische Mauern typisch sind. Lediglich in Teilen besteht ein Aufwuchs durch Efeu.

Zustandsbewertung im Sinne des Naturschutzes
(Ergebnisse einer LVR finanzierten Studie zu den Historischen Mauern aus 2018)

Besiedlung	
Besiedlungspotential der Mauer	Im hist. Zustand gut, aktuell schlecht
Besiedlungspotential der Mauerkrone	Im hist. Zustand gut, aktuell schlecht
An der Mauer festgestellte Pflanzenarten	Efeu (Hedera helix)

An der Mauer festgestellte Tierarten	Keine
Bewertung	
Ursprüngliches Potential	Sehr guter Biotopwert/hohe Besiedlung
Berücksichtigung von Naturschutzaspekten bei Reinigung/Sanierung	Nein
Aktuelle Besiedlung	keine Besiedlung

(Christian Platz und Michael Stevens, Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V., 2020)

Literatur

Müller, Klaus (2010): Neuss. (Rheinischer Städteatlas Lieferung XVIII, Nr. 94.) Köln.

Sauer, Sabine (1994): Die Stadtmauer am Hamtorwall. In: Archäologie im Rheinland 1993, S. 120-122. Stuttgart.

Stadtmauerreste am Hamtorplatz in Neuss

Schlagwörter: Stadtmauer, Mauer
Straße / Hausnummer: Hamtorplatz
Ort: 41460 Neuss
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Naturschutz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung
Koordinate WGS84: 51° 11 54,6 N: 6° 41 18,93 O / 51,1985°N: 6,68859°O
Koordinate UTM: 32.338.511,74 m: 5.674.438,21 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.548.174,13 m: 5.673.954,85 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Christian Platz, Michael Stevens, (2020), „Stadtmauerreste am Hamtorplatz in Neuss“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-275657 (Abgerufen: 6. November 2026)

Copyright © **LVR**